



Amtliches Protokoll der 3498. Sippung des Faustreyches vom 21. im Lethemond a. U. 155

Beginn: Glock 8:05 d.A.
Vorsitz: OI Rt. Aulenspiegel
Anwesend: 20 Sassen der Francofurta (siehe Anlage)
3 Gastrecken (siehe Anlage)
Entschuldigt: 8 Sassen der Francofurta (siehe Anlage)

Nach den Einführungsfechtungen des „C“ Rt. Purtker und des Truchsesses Rt. Ka-jus schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden. Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. Aulenspiegel die Funktion.

Das Reyche singt Klang 10, Pfeiflied, und wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet.

Der „C“ Rt. Purtker celebriert einen gar feyerlichen Eynritt für die 3 Gastrecken und dann singt das Reyche den Begrüßungsklang der Francofurta.

Der fungierende OS Rt. Aulenspiegel begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Ka-jus nach voran gegangenener Fechtung mit roter Lethe.

Rt. Dal' Berg entzündet die blaue Kerze der Freundschaft und dann wird das NAP in Huld und Gnade an Rt. Süh-mol-süh verliehen.

Der „M“ Rt. Agon verliest das Amtliche Protokoll der letzten Sippung, der fungierende OS Rt. Aulenspiegel lässt keinerlei Wortmeldungen zu Form und Inhalt zu, dankt aber dem „M“ mit einem Ahnen für seine Arbeit.

Nachträgliche Gratulation des zuletzt bresthaften Kn. 385 für Rt. Schlitz-Fritz und dann verliest der „K“ Rt. Aber-Trotzdem die Reychepost.

Rt. Schlitz-Fritz dankt nochmals allen, die letzte Woche mit ihm feierten und insunders Jk. Karsten für die vielen schönen Fotos. Auch an dem „K“ Rt. Aber-Trotzdem dankt Rt. Aulenspiegel für seine Arbeit mit 3 Lulu des Reyches.

Rt. Quark wird gefragt, ob er das NAP der letzten Sippung parat hat, doch dem ist nicht so, denn es gibt noch ungeklärte Probleme mit dem „C“ Rt. Purtker. Auch mit Jk. Günter entstanden gewisse Ungereimtheiten als es bei Rt. Quark wohl um Bottrop oder Bottropf ging, so verstand es jedenfalls der Protokollant.

Rt. Purtker wünscht das Wort und meint, noch nie so verdrehte Argumente gehört zu haben. Er bittet deshalb um den Handschuh und fordert Rt. Quark zum Duell. Dieser nimmt die Forderung an und wählt geistig geschärfte Waffen. Ja und Jk. Günter fand diese ganze Wortspielerei einfach unglaublich und hätte zunächst auch gerne ein Duell mit Rt. Quark gehabt.

Rt. Gupf berichtet von einem Erlebnis auf der Autobahn, wo er rein zufällig Kontakt zu Schlaraffen hatte und meint, das könnte man ja fast wie „Nie Gefehlt“ im eigenen Reyche bewerten, da er leider am 7. im Lenzmond in der Sippung fehlte.

der „K“ Rt. Aber-Trotzdem vermeldet noch, dass der geplante Ausritt gen Over-UHU-sia an einem Samstag im Lenzmond stattfinden wird.

Rt. Schlitz-Fritz berichtet von seinem Einritt in d.h.R. Asciburgia und etwas verspätet erfolgt jetzt noch die Gegenzeichnung des Protokolls durch ihn.

Rt. Schlippche berichtet vom Ausritt zur Gründung der Colonie Gorlita, wo das Faustreich mit 8 Sassen vertreten war und nach einem Blitz von Rt. Gupf bekundet der Kn. 384 seine Ehrfurcht vor Rt. Schlitz-Fritz und hätte gerne noch einmal etwas von der Löwengeschichte gehört.

Rt. Aulenspiegel entschuldigt Rt. Taifun für heute und Rt. Hortus berichtet von einigen Ausritten, die er größtenteils gemeinsam mit Rt. Süh-mol-süh in dem Stinkelefanten der Wetiflar unternahm.

Rt. Süh-mol-süh war außerdem vor einer Woche in der Festsippung anlässlich des Konzils in der Trymannia.

Rt. Quark bedauerte sehr, dass unsere langjährige Styxin Frau Schreibweis letzte Woche nicht von der Sassenchaft verabschiedet wurde. Hierzu erklärt Rt. Schlippche, dass sie im kleinen Kreis mit einem Blumengebinde ganz offiziell verabschiedet wurde, da alles andere nicht in die GU-Feyer gepasst hätte.

Es steigt Klang 17, Schlaraffen, als Schnorrlied während Rt. RuF mit dem Klapperuhu durch die Reihen geht.

Schmuspause von Glock 9.15 bis 9.40 d. A.

Es beginnt der 2. Sippungsteil und das Thema des heutigen Abends lautet:



Feld-, Wald - und Wiesensippung

Zunächst gibt der fungierende OS Rt. Aulenspiegel das Duellthema bekannt, das da lautet.

„Nicht Alles was man denken kann, soll man in Worte fassen, wenn es den Hörer kränken kann, soll man es lieber lassen“. Dann spricht er Jk. Günter seinen Dank für die heutige Atzung aus und belohnt ihn mit einem Ahnen und 3 Lulu des Reyches.

Rt. Aulenspiegel begibt sich ans Clavizimbel und spielt das Nocturne Nr. 1 vom ES Polonaise (Frederic Chopin).

Die Fechsungsliste wird eröffnet und Rt. Süh-mol-süh fechtst über „Viel Neues im Osten“.

Die nächste Fechsung ist musikalisch und Rt. Don Saxello spielt auf der Klarinette „Lang ist's her“.

Rt. Ubrio berichtet kurz über das a.U. 156 stattfindende Stiftungsfest d.h.R. Castrum Locarnense und dann hören wir die Fechsung „Rote Lethe“.

Je 1 Blitz von Rt. Dal'Berg, Rt. Quark und Rt. Gupf und dann hören wir die Fechsung des Kn.383 „Mutmaßungen zu Schlitz-Fritz“. Vom Kn. 384 folgt die letzte Fechsung des Abends, übertitelt „Faust, geschüttelt, nicht gerührt“, aus der Feder von Rt. Splendidus.

Es folgt als Sippungsschlußlied, Rt. Aulenspiegel dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben, und mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. Aulenspiegel um Glock 10.40 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

AGON

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

Anlage zum Protokoll der 3498. Sippung vom 21. im Lethemond a.U.155

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Rt. Ubrio / Castrum Locarnense (359)
- Rt. Dal´Berg / Moguntia (45)
- Rt. Don Saxello / Asciburgia (29)

Vom Faustreych waren anwesend:

Die Ritter Aber-Trotzdem, Agon, Aulenspiegel, Gupf, Ka-jus, Purcke, Quark, RuF, Schlippche, Schlitz-Fritz, Süh-mol-süh, Ulliver, Ur-Laub, Jk. Peter, Jk. Karsten, Jk. Günter, Jk. Harry, Kn. 383, Kn. 384, Kn. 385

Vom Faustreych waren entschuldigt:

Die Ritter 8-bit, Beau-de-B-Au, Don Cario, Fit, Ho-Tschi-Bumh, Null Uhr 20, Taifun, Kn. 387 und Rt. Schwetz-nie (53)

AGON

Reychsmarschall